

Gremien: Sitzung am: Sitzung-Nr.
Ausschuss für **27.03.2012** **20**
Stadtentwicklung, Bau und
Verkehr

Sitzungsort: Sitzungsdauer:
Rathaus, Zimmer 109 18.00 bis 20.20 Uhr

Öffentlicher Teil der Sitzung

Teilnehmer	anwesend	von Top – Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Schlüter	x			
Herr Jessel			x	
Herr Näth	x			
Herr Wrankmore	x			
Herr Palletschek			x	
Herr Möller	x			
Herr Fitzner	x			
Herr Reuter	x			

Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Wiese - FB-Leiter Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement
Herr Ruedel - FB Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement

Gäste:

Frau Schwarz - Architektin für Stadtplanung, Schwerin
Herr Jensen - Landschaftsarchitekt, Büro für Stadtplanung
Herr Wegener - Agrarenergie Redefin GmbH
Herr Arp - Stadtwerke Hagenow GmbH
Herr Thieke - Senioren- und Behindertenbeirat
Frau Stieger - SHP Ingenieure
Herr Strahl - SHP Ingenieure
Herr Strauß - Bürger aus Hagenow
Herr Gerschwitz - Bürger aus Hagenow
Herr Hirschmann - Schweriner Volkszeitung

Tagesordnung 27.03.2012

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.0 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
- 3.0 Protokollkontrolle der 19. Bauausschusssitzung
- 4.0 Informationen zu Baumaßnahmen
- 4.1 Verkehrskonzept der Stadt Hagenow
- 4.2 Befreiungsantrag B-Plan 36
- 5.0 Bürgerfragestunde
- 6.0 Anfragen der Bauausschussmitglieder
- 7.0 Bauvorlagen

- 7.1 Bebauungsplan Nr. 38 "Gewerbegebiete Sudenhof III" der Stadt Hagenow
Beschluss über die Einleitung der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeits-
beteiligung
- 7.2 3. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow
Beschluss über die Einleitung der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeits-
beteiligung
- 8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nicht öffentlicher Teil)
- 9.0 Ende der Sitzung

1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 18.00 Uhr begrüßt **Herr Schlüter**, Vorsitzender des Bauausschusses, die Anwesenden und eröffnet die 20. öffentliche Sitzung.
Er stellt mit 6 anwesenden Bauausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

2.0 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Anträge zur Änderung

Die Tagesordnung wird geändert. Der Tagesordnungspunkt 4.2 Befreiungsantrag B-Plan 36 entfällt.

Zusätzlich wird aufgenommen:

- 7.3 Beschluss über die Aufstellung der 2. vereinfachten Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 15/1 „Gewerbe- und Industriegebiet Steegener Chaussee/Holzwerke“ – zwischen Steegener Chaussee und Schmaar

Weitere Änderungsvorschläge gibt es nicht.

Die geänderte Tagesordnung wird **einstimmig (6 Ja-Stimmen)** angenommen.

3.0 Protokollkontrolle

Zum Protokoll der 19. Sitzung gibt es folgende Anfrage.

Herr Näth stellt die Frage, ob schon eine Klärung erfolgt ist bezüglich der Beschriftung der Ortstafel Sudenhof.

Herr Wiese, FB-Leiter Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement, teilt mit:

Es ist Rücksprache mit dem Straßenverkehrsamt des Landkreises LWL-PCH vorgenommen worden. Die Verwaltung vertritt die Meinung, dass der Name Sudenhof aus Identitätsgründen bestehen bleiben sollte, da das Gewerbegebiet unter dem Namen „Sudenhof“ geführt wird.

Neue Ortsteilschilder sind bestellt. Die geplante Aufstellung ist ab dem 11.04.2012 vorgesehen. Der Schriftzug auf den neuen Ortstafeln lautet z.B. *Zapel Stadt Hagenow Landkreis Ludwigslust- Parchim*.

Dem Protokoll der 19. Bauausschusssitzung wird wie folgt zugestimmt.

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

4.0 Informationen zu Baumaßnahmen

1. Straßen- und Tiefbau

Herr Wiese, FB-Leiter Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement, teilt mit:

Mit der Bauleitplanung des Landkreises LWL-PCH hat die Stadt Hagenow abgestimmt, dass der vorhabenbezogene B-Plan in Granzin – Biogasanlage Granzin parallel zum Flächennutzungsplan entsprechend des derzeitigen Verfahrensstandes weiter geführt werden kann. Es wurden durch den Planer Herrn Zastrow die Beschlussvorlagen für die Abwägung und den Satzungsbeschluss vorbereitet. Die Unterlagen sind so umfangreich erstellt worden, dass eine Vorstellung in diesem Bauausschuss ohne die ausreichende Zeit zur Einsichtnahme zu kurzfristig ist. Herr Wiese schlägt vor, die Beschlussvorlage einschl. Anlagen zu einer Sondersitzung, die als Vorschlag am 23.04.2012 um 17.30 Uhr vor dem nächsten Hauptausschuss angesetzt wird, zu behandeln. Somit kann die Vorlage noch rechtzeitig in den Hauptausschuss gelangen.

Dieser Verfahrensweise wird von den Bauausschussmitgliedern zugestimmt. Es erfolgt an die Bauausschussmitglieder eine gesonderte Einladung zum 23. April.

Herr Wiese, FB-Leiter Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement, teilt mit, dass heute die planmäßige Bauberatung zur Maßnahme Biogasleitung Redefin stattfand. Dort wurde bekannt gegeben, dass die ursprüngliche Trasse im Fußweg der Bahnhofstraße aufgrund der Lage und Anzahl der 20 kV-Kabel nicht eingehalten werden kann. Es ist jetzt geplant, auf die andere Gehwegseite zu wechseln. Die Maßnahme wird in die Homepage der Stadt Hagenow als Link eingestellt.

Herr Wegener von der Agrarenergie Redefin GmbH gibt dazu einige Ausführungen und teilt mit, dass die Arbeiten zügig vorankommen. Er ist mit der Zusammenarbeit der Stadt Hagenow und der Stadtwerke Hagenow GmbH sehr zufrieden. Herr Wegener gibt zur Kenntnis, dass am Donnerstag eine Bauberatung mit der Bahn stattfindet und voraussichtlich die Querung der Bahnanlagen im Mai erfolgt.

Folgende Abschnitte sind im Bau:

Kleingartenanlage Neue Heimat, Teilbereiche Heider Chaussee und im Bereich der Berufsschule.

Jetzt anstehende Maßnahme: Bahnhofstraße

Herr Wegener gibt zur Kenntnis, dass die Presse vor Ort war und darüber demnächst berichtet.

Herr Wiese, FB-Leiter Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement, teilt im Rahmen der weiteren Informationen zu Baumaßnahmen mit, dass es zur Maßnahme

„Umgestaltung des Kietz in der Stadt Hagenow“: Umgebung Europaschule/KITA Regenbogenland: Platzgestaltung und Labyrinth (Förderprogramm Stadtumbau Ost – Kietz) keinen neuen Sachstand zur Vorbereitung gibt. Die Maßnahmen sollen planmäßig im Juli mit den Tiefbauarbeiten der Versorgungsträger beginnen.

Es wird durch die Stadt noch eine weitere Fördermöglichkeit für das Labyrinth über das Leader-Programm geprüft.

Zur Baumaßnahme **Brückenbauwerk der Schmaar** im Bereich der Langen Straße und Poststraße findet am 28. März ein Termin mit den Eigentümern des angrenzenden Gebäudes Lange Straße 104 statt. Die Vorentwurfsplanung ist in der Bearbeitung. Mit der Kostenschätzung kann dann über die Finanzierung und Fördermöglichkeiten verhandelt werden. Die Durchführung der Maßnahme wird erst im Jahr 2013 möglich sein.

Die Beschlussvorlage für die **Teileinziehung des Weges am sogenannten Eierlager** wurde durch die Gremien nicht bestätigt. Es wurde mit dem angrenzenden Eigentümer eine neue Wegeführung gefunden, um die Zuwegungen und den Fahrverkehr aufrecht zu erhalten.

Herr Wiese legt die Skizze der vorgesehenen Wegeführung vor.

Weiterhin teilt Herr Wiese mit, dass im Rahmen der Thematik **Straßenbeleuchtung** mit dem Elektroplaner und dem Zeitvertragsleistenden ein Arbeitsgespräch hinsichtlich der Wirkung der Energiesparanlagen durchgeführt wurde. Die Auswertungen werden jährlich vorgenommen. Die reine Einsparung der Leistungsabnahme ohne Betrachtung der tariflichen Anpassungen und der in den letzten Jahren erweiterten und neuen Anlagen beläuft sich derzeit auf ca. 14 % zum Vergleich des Zeitpunktes als noch keine Spannungsabsenkung installiert war. Neu ist, dass ein Lampenhersteller eine LED-Lampe im Programm hat, die mit der eingebauten Absenkungstransformation kompatibel ist. Diese Testlampe wird im Ortsteil Viez vor der zweiten Bushaltestelle für 60 Tage eingebaut mit einer Belichtungs- und Leistungsvermessung.

Stadtsanierung – Wirtschaftsplan

Der Haushalt 2012 mit Bestandteil des Wirtschaftsplanes wird voraussichtlich erst im Juni in einer außerordentlichen Sitzung der Stadtvertretung behandelt.

Um neuen Fördervorhaben von Privatobjekten im Sanierungsgebiet, die bislang noch nicht Bestandteil des Wirtschaftsplanes waren, den Beginn von Baumaßnahmen zu ermöglichen, sieht die Verwaltung vor, vorab den Wirtschaftsplan auch bereits am 23. April zur Beschlussfassung im Bauausschuss und danach im Hauptausschuss vorzulegen.

2. Vorhaben an Gebäuden und Liegenschaften

Die **Museumssanierung** befindet sich in Durchführung mit dem Beginn der Ausbauarbeiten. Die Raumplanung für die Integration der Hagenow – Information in das Museum ist in Bearbeitung.

Brandschutztechnische Sanierung Europaschule

Die Abnahmen der Leistungen im Kellergeschoss für den Einbau der Brandschutztüren und der Elektroanlage wurden am 07.03.2012 durchgeführt.

Rathaus – Nebengebäude Löwenhelmstraße

Die ersten Sicherungs- und Entkernungsarbeiten als vorbereitende Maßnahmen für die Gesamtsanierung befinden sich in Durchführung. Der Förderantrag liegt immer noch dem Wirtschaftsministerium zur Bearbeitung vor.

Maßnahmen anderer Vorhabensträger:

Auf Anfrage aus der vorangegangenen Ausschusssitzung teilt Herr Wiese mit, dass an der alten Ziegelei an der Söringstraße vom Eigentümer keine neuen Planungen laut Auskunft des Wirtschaftsförderers der Stadt Hagenow vorgesehen sind.

- Vorhaben Trolli GmbH in der Steegener Chaussee

Zu diesem Vorhaben gibt es keinen neuen Sachstand, die Arbeiten laufen.

- Investition B-Plan 12 - Firma HGL:

Aktuell wurde mit Maßnahmen zum Aufbau des Bauschildes begonnen. Nach Aussage des Beauftragten soll in der nächsten Woche die Grundsteinlegung erfolgen.

- Bahnhof Hagenow Land (DB AG)

Das Schreiben von der DB AG ist bekannt. Es wurde auf der Stadtvertreterversammlung festgelegt, dass ein Termin mit dem MdB Herrn Hacker und der Deutschen Bahn AG zu vereinbaren ist.

Herr Wegener verlässt die Sitzung.

- Städtebauliche Planung

Siehe TOP 7.2

Regionaler Planungsverband Westmecklenburg:

Die Stadt Hagenow als „geborenes Mitglied“ ist nun konkret in die Einzelvorhaben des Regionalen Planungsverbandes eingebunden. Unter anderem ist die Stadt an der Arbeitsgruppe Regionales Energiekonzept Westmecklenburg beteiligt.

Die Stadt wird durch Herrn Oertel, Stadtwerke Hagenow GmbH, in dieser Arbeitsgruppe vertreten.

Es gibt noch eine weitere Arbeitsgruppe; diese nennt sich: „Modellvorhaben der Regionalen Daseinsvorsorge“. Sie wird auch durch den Bund gefördert und für das Gebiet Westmecklenburg erstellt.

Verkehrskonzept – wird unter TOP 4.1 vorgestellt

- Informationen aus dem Stadtbauhof

Die Frühjahrsbepflanzung im Stadtgebiet hat begonnen.

Die Ortsschilder werden ab 11.4.2012 angebaut. Weiterhin wird das innerörtliche Beschilderungssystem ergänzt; das alte System wird gleichzeitig zurückgebaut.

Herr Näth fragt an, ob es einen neuen Sachstand zum B-Plan „Wohngebiet Teichstraße“ und zur Ertüchtigung der Brücke gibt.

Herr Wiese, FB-Leiter Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement, teilt mit, dass es noch keinen verwertbaren Sachstand hierzu gibt. Es gab letzte Woche ein Gespräch mit dem Eigentümer und dem Planer des Eigentümers. Die Planung soll nunmehr weitergeführt werden. Herr Wiese teilte ihm mit, dass die Stadt Hagenow als einen ersten wesentlichen Schritt eine verkehrliche Planungskonzeption benötigt, um zunächst eine Beratungsgrundlage für weitergehende Abstimmungen zu haben.

4.1 Verkehrskonzept

Frau Stieger und Herr Strahl – SHP-Ingenieure - stellen den Arbeitsstand des Verkehrskonzeptes der Stadt Hagenow vor.

Herr Strahl gibt zum Verkehrskonzept folgende Ausführungen und veranschaulicht diese mittels Bildmaterial an der Tafel.

Grundlage ist das Verkehrskonzept aus dem Jahre 1993. Herr Strahl gliedert das Konzept in folgende Punkte:

1. Planungsziele
2. Leitbild
3. Analyse

Untersucht wurden das Leitbild zur nachhaltigen Verkehrsentwicklung der Stadt Hagenow für das Rahmenplangebiet, Formulierung ökologischer, ökonomischer und sozialer Leitsätze und Anforderungen an Verkehrssysteme, Differenzierung in gesellschaftliche Werteziele und handlungsorientierte Planungsziele und Formulierung kommunaler Handlungsziele und –felder für die Zukunft. Weiterhin untersuchten sie die Funktion der Straßen sowie die Umfeldnutzung und haben dazu eine Hierarchie des Straßennetzes erstellt.

Ein Hauptaugenmerk wurde bei der Verkehrsentwicklung auf den Radverkehr im Bereich der inneren Erschließung des Stadtkernes gelegt (Hagenstraße, Fritz-Reuter-Straße, Bahnhofstraße, Lange Straße, Poststraße).

Frau Stieger stellt anschließend anhand von Querschnitten und teilweise von Lageplänen einige Gestaltungsvorschläge vor (Kreuzungsbereich Hagenstraße/ Poststraße, nördliche Bahnhofstraße, Wasserstraße, Fritz-Reuter-Straße).

Herr Schlüter fragt nach, ob in der Untersuchung ein barrierefreier Zugang zum Stadtzentrum für die zwei altersgerechten Wohnstandorte (einer davon in Planung) mit Anbindung an die Fritz-Reuter-Straße berücksichtigt wurde. Weiterhin sind die Radfahrwegbeziehungen zu untersuchen. In geeigneten Bereichen sollen Radfahrer privilegiert werden.

Nach Aussage von Herrn Strahl erfolgen solche Untersuchungen in Detailplanungen nach Konkretisierung der Aufgabenstellung.

Weiterhin verweist Herr Schlüter auf die Wichtigkeit dieser Untersuchung, weil es sehr schwierig ist, mit dem Rollator vom altersgerechten Wohnen (Fritz-Reuter-Straße) in den „Klunk“ zu gelangen.

Herr Wiese, FB-Leiter Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement, teilt hierzu mit, dass, sobald die Planungen zur Erschließung vorliegen, dieses Problem mit ins Konzept einzubeziehen ist. Diese Erkenntnisse sind für die nächsten geplanten Maßnahmen z. B. im Sanierungsgebiet (Poststraße, Wasserstraße, der Teil Bahnhofstraße zum Lindenplatz) wichtig.

Herr Reuter spricht nochmals das hohe Verkehrsaufkommen in der Parkstraße an. Herr Strahl führt hierzu aus, dass die Parkstraße als innerörtliche Hauptverkehrsstraße zu betrachten ist, die den Verkehr bündelt und verteilt.

Herr Fitzner fragt nach, wie das Verkehrsaufkommen vergleichbar zu anderen Städten gleicher Größe ist.

Herr Strahl führt hierzu aus, dass das Verkehrsaufkommen an den Hauptverkehrsstraßen moderat ist, nur das Verkehrsaufkommen in den untergeordneten Straßen ist ein wenig unverträglich.

5.0 Bürgerfragestunde

Herr Schlüter geht gleich zum Tagesordnungspunkt 5. - Bürgerfragestunde über und erteilt Herrn Gerschwitz, Anwohner der Parkstraße, das Wort.

Herr Gerschwitz führt die Gefährlichkeit des Befahrens der Langen Straße für Radfahrer an. (Entwässerungsrinne / bei Nässe). Weiter führt Herr Gerschwitz den starken Durchgangsverkehr in der Parkstraße an; die Belastung für die Anlieger ist sehr groß. Herr Wiese teilt hierzu mit, dass das Problem bekannt ist. Von einem Beschluss für die Umwidmung der Parkstraße nach Ablauf der Zweckbindungsfrist der Förderung gibt es keine Kenntnis. Herr Schlüter bestätigt diese Aussage. Trotzdem sollte dieses Problem mit der Unteren Verkehrsbehörde noch einmal betrachtet werden, da sich die Verkehrsbedingungen (z. B. Brücke Hamburger Straße) verbessert haben.

Herr Reuter fragt an ob es sinnvoll ist, die Straßenführung der Hagenstraße durchgängig zu führen oder das Einbahnstraßensystem zu belassen.

Herr Strahl führt hierzu aus, dass die bestehende Verkehrsführung der Hagenstraße so bestehen bleiben kann.

Die Vorstellung des Verkehrskonzeptes wird von den Bauausschussmitgliedern positiv bewertet. Das Verkehrskonzept wird jetzt nach Absprache mit der Verwaltung fortgeführt und zur Beschlussfassung vorgelegt (voraussichtlich noch in der 1. Jahreshälfte).

6.0 Anfragen der Bauausschussmitglieder

Herr Fitzner fragt nach der Bushaltestelle in Viez: „Unser Dorf hat Zukunft“.

Herr Wiese teilt mit, dass der Haushalt höchstwahrscheinlich erst im Juni beschlossen wird.

Er fragt weiter an, ob sich schon Bürger betreffs der vorzeitigen Ablöse von Ausgleichsbeiträgen gemeldet haben.

Herr Wiese gibt hierzu an, dass sich wenige Grundstückseigentümer gemeldet haben. Die Ermittlung der Ausgleichsbeträge in Vorbereitung der vorzeitigen Ablösung befinden sich beim Landkreis Ludwigslust- Parchim in Bearbeitung.

7.0 Bauvorlagen

7.1 Bebauungsplan Nr. 38 "Gewerbegebiet Sudenhof III" der Stadt Hagenow Beschluss über die Einleitung der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeits- Beteiligung

Frau Schwarz gibt kurze Erläuterungen zum Sachstand. Der derzeitige Stand und die weitere Vorgehensweise wurden mit dem Vorhabensträger, der Firma „Kühne“, abgestimmt (z. B. Festsetzungen, grünordnerische Maßnahmen). Der Gestaltungsbereich soll im Wesentlichen beibehalten werden. Die grünordnerische Maßnahme (Aufforstung) wurde mit der Forst abgestimmt.

Herr Jensen gibt noch einige Ausführungen zu den grünordnerischen Maßnahmen.

Herr Schlüter fragt dann noch einmal den Vertreter von der Firma „Kühne“, ob er mit den getroffenen Festsetzungen (z. B. Bauhöhe) leben kann.

Herr Müller, Vertreter der Firma „Kühne“, erklärt, dass dieses so abgestimmt wurde und sie mit der Bauhöhe gut leben können.

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

7.2 3. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow
Beschluss über die Einleitung der frühzeitigen Behörden- und
Öffentlichkeitsbeteiligung

Frau Schwarz erläutert kurz die Änderungen und Ergänzungen. Neu mit aufgenommene Flächen sind der Bereich - Landratsamt, die Erweiterung Gewerbegebiet Steegener Chaussee und die Erweiterung der Abrundungssatzung in Hagenow Heide. Weiterhin erfolgt die Ausweisung von Flächen für Photovoltaikanlagen im Bereich der „Mechanischen Werkstätten“ in Hagenow Land, entlang der Autobahn und den Bahnschienen Richtung Wittenburg und der Fläche der WESTA Erd- und Tiefbau GmbH neben Kühne. Die Aufnahme einer Fläche für Sportanlagen im Bereich hinter der Berufsschule ist ebenfalls vorgesehen.

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

7.3 Beschluss über die Aufstellung der 2. vereinfachten Änderung und Ergänzung des
Bebauungsplanes Nr. 15/1 „Gewerbe- und Industriegebiet Steegener Chaussee/
Holzwerke“ – zwischen Steegener Chaussee und Schmaar

Frau Schwarz erläutert kurz die Vorlage. Die Firma HMS Holz will auf den erworbenen Flächen zusätzliche Lagerflächen schaffen, so dass der Betriebsablauf effektiv gestaltet werden kann. Hierzu ist nach Auffassung des Landkreises eine vereinfachte Änderung des B-Planes notwendig.

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nicht öffentlicher Teil)

9.0 Ende der Sitzung

Schlüter
Vorsitzender
des Bauausschusses

Ruedel
Protokollant